

Anlage 1  
Begründung

**Ergebnishaushalt 2015 in TEUR**

|                | <b>Plan</b> | <b>Rechnungsergebnis per<br/>30.11.2015<br/>ordentl. + außerordentl.</b> | <b>Erfül-<br/>lung<br/>in %</b> | <b>Durchschn<br/>Erfüllung<br/>per 11/2015</b> |
|----------------|-------------|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|------------------------------------------------|
| Erträge        | 200.116,4   | 194.711,0+1.371,6 = 196.082,6                                            | 98,0                            | 91,7                                           |
| Aufwendungen   | 206.065,3   | 180.183,1+1.286,7 = 181.469,8                                            | 88,1                            | 91,7                                           |
| Jahresergebnis | ./. 5.948,9 | 14.612,8                                                                 |                                 |                                                |

Die überdurchschnittliche Erfüllung bei den Erträgen resultiert vor allem aus der Buchung der Jahressollstellung der Leistungen nach dem FAG gemäß dem Festsetzungsbescheid vom 31.03.2015 (2). Darüber hinaus wurden Jahressollstellungen vorgenommen für die Zuweisungen vom Land für das Anhaltische Theater sowie für den ÖPNV (2). Weiterhin erfolgten zusätzliche Zahlungen für Asylbewerber vom Land (5).

Die Erträge aus Gewerbesteuern und der Grundsteuer B sind übererfüllt.

Die Aufwandsseite weist noch immer bezogen auf eine monatlich homogene Erfüllung eine leicht unterdurchschnittliche Inanspruchnahme aus. Diese resultiert vor allem aus den Wenigeraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (12) und bei den Zinsaufwendungen (15) aufgrund der verfügbaren Haushaltssperre. Zur besseren Darstellung werden die Werte für die Abschreibungen (16) und für die Auflösung der Sonderposten (6) entsprechend der Planwerte mit ausgewiesen.

Insgesamt ist die Entwicklung des städtischen Haushaltes per November 2015 positiv zu bewerten. Die Erträge entwickeln sich leicht überdurchschnittlich, bei den Aufwendungen werden die Planansätze in einigen Bereichen nicht vollständig erreicht. Deshalb kann aus heutiger Sicht eingeschätzt werden, dass das geplante Defizit voraussichtlich nicht in dieser Höhe realisiert wird.

**Finanzhaushalt 2015 in TEUR**

|                                        | <b>Plan</b>      | <b>Rechnungs-<br/>ergebnis per<br/>30.11.2015</b> | <b>Erfüllung<br/>in %</b> | <b>Durchschnitt-<br/>liche Erfüllung<br/>per 11/2015</b> |
|----------------------------------------|------------------|---------------------------------------------------|---------------------------|----------------------------------------------------------|
| Einzahlungen                           | 190.622,7        | 173.151,0                                         | 90,8                      | 91,7                                                     |
| Auszahlungen                           | 192.103,5        | 157.927,1                                         | 82,2                      | 91,7                                                     |
| <i>Saldo<br/>Verwaltungstätigkeit</i>  | <i>- 1.480,8</i> | <i>15.223,9</i>                                   |                           |                                                          |
|                                        |                  |                                                   |                           |                                                          |
| Einzahlungen<br>Investitionstätigkeit  | 34.017,0         | 19.426,4                                          | 57,1                      | 91,7                                                     |
| Auszahlungen<br>Investitionstätigkeit  | 34.017,0         | 13.904,1                                          | 40,9                      | 91,7                                                     |
| <i>Saldo<br/>Investitionstätigkeit</i> | <i>0</i>         | <i>5.522,3</i>                                    |                           |                                                          |
|                                        |                  |                                                   |                           |                                                          |

|                                              |                  |                |      |      |
|----------------------------------------------|------------------|----------------|------|------|
| Saldo Finanzierungstätigkeit Invest.kredite  | - 6.981,7        | - 5.802,5      | 83,1 | 91,7 |
| Saldo weitere sonstige Ein- und Auszahlungen | 0,0              | - 9.914,7      |      |      |
| <b>Bedarf an Finanzmitteln</b>               | <b>- 8.462,5</b> | <b>5.029,0</b> |      |      |

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind niedriger, als die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass die Personalauszahlungen des laufenden Monats nicht vollständig auf Finanzauszahlungskonten erfasst sind, sondern in der Position „weitere sonstige Auszahlungen“ nachgewiesen werden.

Der Mittelabfluss für die Investitionen erfolgt nicht wie geplant. Bis Ende November ist nicht mal die Hälfte der geplanten Auszahlungen für Investitionen abgeflossen. Dies resultiert einerseits aus der spät in Kraft getretenen Haushaltssatzung. Während der satzungslosen Zeit dürfen keine neuen Vorhaben begonnen werden. Andererseits sind Verzögerungen aus unterschiedlichen Gründen eingetreten.

Dies betrifft beispielsweise die nachfolgenden großen Investitionsvorhaben:

|                                                                                | <b>Ansatz (EUR)</b> | <b>Ist (EUR)</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------|---------------------|------------------|
| Muldebrücke im Zuge der B 185, BW 11                                           | 8.705.500           | 3.295.110,18     |
| Infrastrukturvorhaben Gewerbegebiet Industriehafen Roßlau                      | 1.982.800           | 221.028,32       |
| Infrastrukturvorhaben Gewerbegebiet DHW Rodleben                               | 1.007.100           | 34.819,72        |
| Überlaufsicherung Libbesdorfer Landgraben                                      | 608.700             | 12.904,01        |
| Sanierung Gebäude und Außenanlage Grundschule Tempelhofer Str., STARK III      | 600.000             | 0,00             |
| Generalsanierung Sekundarschule „An der Biethe“, Haus 1, Goethestr., STARK III | 600.000             | 64.161,01        |

Insgesamt ist die Finanzmittelenwicklung per November negativ, da die Kassenkredite im Vergleich zum Vormonat höher sind.